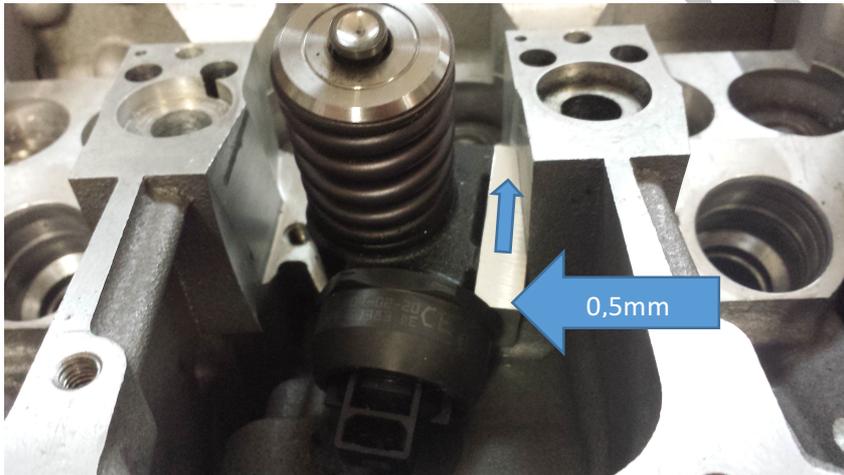


Einbauanleitung PDE-Keile

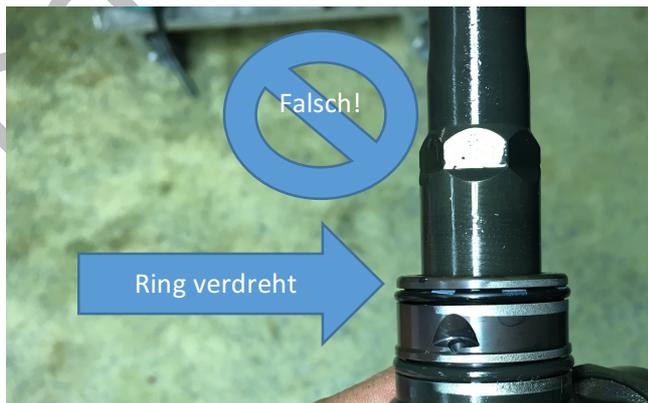
Grundsatz: Bei sämtlichen Arbeiten an den PDEs und dem Kraftstoffsystem ist auf äußerste Sauberkeit zu achten!!!

Lesen Sie die Anleitung bitte aufmerksam durch und kontaktieren mich bei Fragen oder Unklarheiten. Sofern Sie die PDEs bei mir haben bearbeiten lassen, beginnt die Einbauanleitung bei Punkt 5

1. Nach Ausbau der PDEs sollten diese gereinigt werden, so dass bei der Bearbeitung so wenig wie möglich Öl oder Diesel am PDE ist, an dem Späne haften können. Entfernen Sie alle Dichtringe, bis auf den messingfarbenden Dichtring am unteren Ende des Schaftes. Dies erleichtert Ihnen die Anpassung der Keile.
2. Um sicher zu gehen, dass keine Späne ins Innere gelangen, kleben Sie den Schaft, der im eingebauten Zustand im Zylinderkopf steckt, und die komplette Feder bei jeder Bearbeitung des PDE ordentlich ab.
3. Nun müssen Sie am PDE die Fläche bearbeiten, mit welcher es sich später auf dem Keil abstützt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fläche plan und parallel zur Aufnahme der Spannpratze ist. Es muss ca. 0,8-1,2 mm Material abgetragen werden! Sobald Sie eine Planfläche haben, setzen Sie das PDE bitte zusammen mit dem Keil in den Zylinderkopf. Sollte das PDE noch nicht ganz in seine Bohrung passen, bearbeiten Sie die Fläche am PDE vorsichtig weiter, bis die Werte aus Punkt 5 erreicht sind.
(Die Bearbeitung der PDEs auf einer Fräsmaschine stellt die ordentlichste Variante dar. Laut mehrerer Aussagen, geht es mit einem Winkelschleifer mit einer sehr dünnen Trennscheibe recht gut und ordentlich)
4. Achten Sie bei der Bearbeitung darauf, dass die Fläche bis an den Magnet bzw. dessen Überwurfmutter heran bearbeitet wird.
5. Der Keil ist ordentlich angepasst, wenn er sich am Einbauort noch ca. 0,5 mm (max. 1 mm) in Richtung Nockenwelle schieben lässt – also beim Schieben des Keils in Richtung Nockenwelle der Abstand zw. Keil und Überwurfmutter ca. 0,5 mm ist. Nur so ist sichergestellt, dass Sie das PDE für den nächsten Ausbau leicht verdrehen und somit lösen können!



6. Sobald die Keile angepasst sind und das genannte Spiel haben, entfernen Sie den Messingfarbenden Dichtring und ersetzen diesen und die anderen Dichtringe nach Herstellervorgaben. (Darauf achten, dass die Dichtungen nicht in sich verdreht sind – viele Dichtungen haben dazu weiße Markierungen)



Einbauanleitung PDE-Keile

- 2 -

7. Vor dem Einbau der PDEs mit den neuen Dichtringen, brechen Sie den Grad in der PDE-Bohrung im Zylinderkopf mit feinem Schleifpapier/-Flies um die neuen Dichtungen nicht schon beim Einbau zu beschädigen. Dies ist die Grundlage für eine erfolgreiche Reparatur! Erst wenn Sie mit dem Finger und etwas Druck sauber drüber gleiten können ist dies in Ordnung. Achten Sie beim Schleifen unbedingt darauf, dass keine Partikel in das Kraftstoffsystem gelangen und die Bohrung im Zylinderkopf im Nachgang absolut sauber ist.
8. Nun setzen Sie das PDE gemeinsam mit dem Keil in die Bohrung und führen dabei evtl. gleichzeitig die Prätze mit. (Sollte die Prätze später eingeführt werden, kann es, je nach Stand der Nockenwelle, sehr eng werden)
9. Erneuern Sie die Befestigungsschraube der Spannprätze und ziehen Sie diese handfest an. Dabei achten Sie darauf, dass der Keil und das PDE ordentlich und spielfrei sitzen. Die Ausrichtung der PDEs durch das Werkzeug des Herstellers entfällt, da die Keile diese Aufgabe übernehmen.
10. Alle weiteren Schritte und die Anzugsvorschriften für die Schrauben entnehmen Sie bitte den Herstellervorgaben.

Bei weiterführenden Fragen oder Problemen stehe ich jederzeit unter pdekeile@gmail.com zur Verfügung.

Um die Keile und auch die Anleitung, Abwicklung usw. zu optimieren, bin ich auf Ihre Hilfe angewiesen. Geben Sie mir nach dem Einbau doch bitte ein kurzes Feedback. VIELEN DANK!!!

Ich wünsche eine gute sowie un-/ausfallfreie Fahrt!